

Zeitschrift:	Befreiung : Zeitschrift für kritisches Denken
Herausgeber:	Freigeistige Vereinigung der Schweiz
Band:	2 (1954)
Heft:	12
Artikel:	Wer über gewisse Dinge den Verstand nicht verliert, der hat keinen zu verlieren
Autor:	Lessing
DOI:	https://doi.org/10.5169/seals-410388

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 24.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Er schrieb den Düften formende Kraft zu und legte u. a. eine «Seelensammlung» an, die in Haarnetzen bestand.

Ganz neu waren derartige Vorstellungen keineswegs. Um 1696 erklärte das Collegium medicum in Gotha das Auftreten versteinerter Elefantenknochen (Mammut) mitten in Deutschland so, daß der Südwind den «Samenduft» («aura seminalis») einer Elefantenherde aus Afrika herangeführt habe. Er habe sich im Erdboden niedergeschlagen und so die organischen Formen erzeugt.

Wohl die erstaunlichsten «Aufschlüsse» über eine geistige Welt im Jenseits bringt der berühmte Physiker *Sir Oliver Lodge*, der im Alter Spiritist geworden war. Sein Sohn Raymond fiel im ersten Weltkrieg, und Medien waren schamlos genug, dem armen Vater angebliche Kunde von dem jungen Offizier zu vermitteln. Die Geister, so erfahren wir in Lodges Buch, rauchen Zigarren, halten sich Hunde und Katzen, trinken Whisky mit Soda und tragen weiße, weiche Gewänder. Diese Kleider bestehen aus dem Duft vermoderter Wolle, und überhaupt alle Gebrauchsgegenstände der Geister sind aus dem Duft der irdischen Dinge hergestellt. Selbst die Backsteine der Geisterhäuser bestehen aus irdischen Ausdünstungen. Raymond bekommt im Jenseits einen neuen Zahn als Ersatz für einen beschädigten, und ein «Spirit-Doktor» heilt Geister, die Verbrennungen erlitten haben.

Lohnt es, so krausen Gedankengängen nachzuspüren? Vielleicht doch. Sie zeigen uns, wohin man gerät, wenn man *den Geist als Fremdling in unserer Welt ansehen möchte*. In Wahrheit sind Schönheit, Güte und Sinn ihre edelsten Blüten. Sie sind nichts Jenseitiges, sondern gerade aufs höchste *gesteigerte* Wirklichkeit.

Wer über gewisse Dinge den Verstand nicht verliert, der hat keinen zu verlieren.

Lessing.